



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers
für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMDW-92.251/0016-1/12/2018 NUA_17020

INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874

über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau GS2-WV-53/142-2017 Datum der Inspektion: 14.11.2018	
Auftraggeber	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Anschrift des Auftraggebers	Hauptstraße 31 A 2603 FELIXDORF
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag

Unser Zeichen	N1806734 GZ-Nr.: 10433
Berichtsnummer	N1806734/011
Ausstellungsdatum	12.12.2018
Sachbearbeiter	Dipl.-Ing. E. Taufrazthofer/Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten	13
Beilagen	Gutachten: 1 Wasseranalysebögen: 23

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Anschrift des Auftraggebers	Hauptstraße 31 A 2603 FELIXDORF
Telefon	+43 2628 63711, +43 650 6223600 WM Stangl
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:	N1801321

Probenübersicht

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/001 NUA-Nummer: SW1699/18	Probenbezeichnung: WV-53/001168 Probennahmestelle 2 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 2, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 2 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/002 NUA-Nummer: SW1700/18	Probenbezeichnung: WV-53/001170 Probennahmestelle 3 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 3 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/003 NUA-Nummer: SW1701/18	Probenbezeichnung: WV-53/001174 Probennahmestelle 7 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 7, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 4 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/004 NUA-Nummer: SW1702/18	Probenbezeichnung: WV-53/026304 Probennahmestelle 8 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 5 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/005 NUA-Nummer: SW1703/18	Probenbezeichnung: WV-53/026305 Probennahmestelle 9 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus

Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/006 NUA-Nummer: SW1704/18	Probenbezeichnung: WV-53/027722 Probennahmestelle 11 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 10, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/007 NUA-Nummer: SW1705/18	Probenbezeichnung: WV-53/027723 Probennahmestelle 12 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 11, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe Nr. 8 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/008 NUA-Nummer: SW1706/18	Probenbezeichnung: WV-53/006586 Probennahmestelle 16 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Felixdorf Nord, Probennahmehahn Vorraum WC, Bahnhof
Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/009 NUA-Nummer: SW1707/18	Probenbezeichnung: WV-53/006587 Probennahmestelle 17 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmehahn im Übergabeschacht des Schwimmbades
Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/010 NUA-Nummer: SW1708/18	Probenbezeichnung: WV-53/006588 Probennahmestelle 18 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Sollenau-Nord, PN-Hahn Bereich Industriestraße Nord
Probe Nr. 11 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/011 NUA-Nummer: SW1709/18	Probenbezeichnung: WV-53/006589 Probennahmestelle 19 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner, Übergabeschacht
Probe Nr. 12 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/012 NUA-Nummer: SW1710/18	Probenbezeichnung: WV-53/027354 Probennahmestelle 20 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark

Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben	
Inspektionsverfahren	ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen
Inspektor und Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, trocken 12 °C
Witterung in letzter Zeit	wechselhaft
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gemeindeversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Bezirkshauptmannschaft:	Wiener Neustadt
Gemeinde:	Felixdorf

Ortsbefund**Änderungen gegenüber der Voruntersuchung der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG mit dem Zeichen N1801321:**

Lt. Auskunft keine Änderungen an der Wasserversorgungsanlage.

Es wurde mitgeteilt, dass das Ortsnetz Sollenau-Nord im Bereich der Industriestraße (nördlicher Bereich) regelmäßig gespült wird.

Anmerkungen:

Der Tiefbehälter 1 Felixdorf ist entleert und von der Wasserversorgung weggeschaltet.

Der Tiefbehälter Sollenau 3 wird derzeit mit den Wässern der Bohrbrunnen 8, 8a, 10 und 11 beschickt.

Die Probenahme für das Wasser des Ortsnetzes Sollenau-Süd erfolgt nun mittels Zapfhahnenentnahme im Übergabeschacht zum Autohaus Ebner.

Bei dieser Untersuchung wurde eine Inspektion der Bohrbrunnen 2, 3, 7, 8, 8a, 10 und 11 durchgeführt.

Allgemeine Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Abgegebene Wassermenge: 2000 m³/Tag, versorgte Bevölkerung: 10.000

Länge des Verteilungsnetzes: 96009 m (ON Felixdorf 40441 m, ON Sollenau 55568 m) mit 7 Stichleitungen, ansonst Ringleitungen.

Eine Notversorgung ist nicht gegeben, lt. Auskunft ist bei großem Wasserbedarf (z.B. Hitzeperioden usw.) zur Abdeckung des Wasserbedarfes die Einspeisung sämtlicher Brunnenwässer in den TB 2 Felixdorf notwendig.

Anzahl an Wasserspendern: 12 Bohrbrunnen

Aufbereitung: keine

Anzahl an Wasserbehälter: 3 Tiefbehälter

(TB 1 Felixdorf, von der Wasserversorgung weggeschaltet, entleert mit 2 Kammern zu je 150 m³, TB 2 Felixdorf: 1 Kammer mit 2000 m³, sowie TB 3 Sollenau: 2 Kammern zu je 1000 m³).

Aufbereitungsanlage: keine

Eine Notversorgung ist nicht gegeben, lt. Auskunft ist bei großem Wasserbedarf (z.B. Hitzeperioden usw.) zur Abdeckung des Wasserbedarfes die Einspeisung sämtlicher Brunnenwässer in den TB 2 Felixdorf notwendig.

Anmerkung: Eine Verbindung zwischen den Ortsnetzen Felixdorf und Sollenau ist gegeben.

Situierung der Wasserspender, Versorgung der Ortsnetze:

Die Bohrbrunnen 1, 2, 3, 4, 4a und 6 befinden sich auf dem Grundstück Nr. 259, KG Felixdorf, in einem eingezäunten, bewaldeten Schutzgebiet östlich vom Wasserwerksgebäude.

Die Wässer der Brunnen werden bei Normalbetrieb gemeinsam unaufbereitet über den TB 2 Felixdorf in das ON Felixdorf eingespeist.

Der Bohrbrunnen 7 ist in einem eingezäunten Gelände situiert das Brunnenwasser wird unaufbereitet direkt in das ON Felixdorf eingespeist.

Die Bohrbrunnen 8, 8a, 10 und 11 sind in der KG Sollenau situiert und werden unaufbereitet über den TB Sollenau 3 in das ON Sollenau eingespeist.

Der Bohrbrunnen 9 ist in einem nicht umzäunten Park (KG Sollenau) situiert, das Brunnenwasser wird unaufbereitet direkt in das ON Sollenau eingespeist.

Anmerkung: Eine Verbindung zwischen den Ortsnetzen Felixdorf und Sollenau ist gegeben.

Wasserspender:

Bohrbrunnen 1:

Bohrtiefe: 41,20 m, Pumpe in 22,6 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100

Bohrbrunnen 2:

Bohrtiefe: 40,00 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100

Bohrbrunnen 3:

Bohrtiefe: 36,50 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 150

Bohrbrunnen 4a:

Bohrtiefe: 143,50 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Steigleitung DN 180

Bohrbrunnen 6:

Bohrtiefe: 148 m, Pumpe 1 in 18,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 150, Nirosta

Pumpe 2 in 12,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 100, Nirosta Ø 400 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 7 (artesisch):

Bohrtiefe: 100 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 400 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 8 (artesisch):

Bohrtiefe: 68 m, Pumpe in 18,30 m Tiefe, Ø 600 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 8a (artesisch):

Bohrtiefe: 70 m, Pumpe in 30 m Tiefe, Ø 600 mm

Bohrbrunnen 9:

Bohrtiefe: 125 m, Pumpe in 39 m Tiefe, Ø 300 mm (verjüngend)

Bohrbrunnen 10 (artesisch):

Bohrdurchmesser: 450 mm, Material: Edelstahl, Bohrtiefe: - 70 m (ab GOK),
Brunnenrohr: Edelstahl DN 250 bis -41 m (ab GOK) Edelstahl DN 200 von -41 m bis -70 m (ab GOK), Filterstrecke: 1. Filterstrecke von ca. -35 m bis -37 m (ab GOK)
2. Filterstrecke von ca. -54 m bis -64 m (ab GOK)
Eintauchtiefe der Unterwasserpumpe: -38 m (ab GOK), Brunnenabdeckung: verschraubter einteiliger Edelstahldeckel, Brunnendeckeloberkante: ca. 1,4 m über GOK
Förderleitung zur Pumpe: Edelstahl DN 125

Anmerkung:

Ein Plan mit den Erdprofilen der Bohrung liegt im Wasserwerk zur Einsicht auf.

Bohrbrunnen 11 (artesisch):

Bohrbrunnen aus Edelstahl, welcher in einem Container mit verschlossener Zugangstüre (Objektschutz gegeben) situiert ist.
Rohroberkante (ROK): ca. 1,50 m über GOK
Brunnenoberkante (BOK): ca. 90 cm über der Betonplatte des Containerbodens.
Bohrtiefe: ca. 196,60 m (ab GOK)
Durchmesser: bis in eine Tiefe von 48 m (ab ROK) 250 mm, ab dann bis Sohle 200 mm

Der Brunnen wird von 3 Wasserhorizonten gespeist, wobei der oberste Horizont artesisch ist, über die beiden unteren Horizonte konnten keine Angaben erhoben werden.

Situierung der Wasserhorizonte (ab GOK):

1. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 60,30 m – 63,50 m (artesisch)
2. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 145,80 m – 146,50 m (keine Angaben)
3. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 184,70 m – 185,10 m (keine Angaben)

Situierung der Filterstrecken des Brunnens 11 (ab ROK):

1. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 59,0 m – 65,0 m
2. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 143,0 m – 149,0 m
3. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 179,0 m – 187,0 m

Situierung der Brunnenpumpe: 41,10 m (ab Geländeoberkante)

Der Brunnenkopf ist mit einem verschraubten Edelstahldeckel dicht verschlossen.

Die Brunnen 1, 2, 3 und 6 sind in Brunnenhäusern situiert, deren Zugang von vorne über Terrain über eine versperrte Zugangstüre erfolgt. Die Brunnenhäuser sind gemauert und verputzt und sehr sauber gehalten.

Die Brunnen sind mit verschraubten Edelstahldeckeln verschlossen, sie sind in einem aus Betonringen gefertigten Vorschacht (Tiefe ca. 3 m) situiert.

Als Vorschachtabdeckung dienen Gitterroste. Luftentfeuchter sind vorhanden.

Der Brunnen 4a ist in einem Container situiert wobei die Brunnenoberkante ca. 10 cm über den Betonboden hochgezogen ist. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenregeleinrichtungen sind im benachbarten alten Brunnenhaus situiert.

Die Brunnen 1, 2, 3, 4a und 6 sind auf der Parz. Nr. 259, KG Felixdorf im eingezäunten Gelände des Wasserwerkes (Wald) situiert.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet, Firmengelände

Der Brunnen 7 (artesischer Brunnen) ist in einem Brunnenhaus auf der Parz. Nr. 64, KG Felixdorf in einem eingezäunten Gelände situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Nähere Umgebung: Wald, Bach

Die Brunnen 8 und 8a (artesischer Brunnen) befinden sich in einem eigenen, erdeüberdeckten Gebäude, Zugang von vorne über versperrte Türe. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Der Bohrbrunnen 9 ist in einem kleinen Brunnenhaus in einem Park (nicht eingezäunter Bereich) auf der Parz. Nr. 1002/96 der KG Sollenau situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Umgebung: Wohngebiet, Oberflächengewässer

Der Bohrbrunnen 10 (artesischer Brunnen) ist in einem verschlossenen Container mit dicht schließender Zugangstüre situiert. Der Brunnenkopf ist dicht verschraubt und über die Containerbodenoberkante hochgezogen.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Der Bohrbrunnen 11 (artesischer Brunnen) ist in einem verschlossenen Container mit dicht schließender Zugangstüre situiert. Der Brunnenkopf ist dicht verschraubt und über die Containerbodenoberkante hochgezogen.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Die Brunnen 8, 8a und 10 sind im Brunnenfeld Sollenau am eingezäunten Gelände (Wiese, einige Bäume) des TB 3 situiert. Der Brunnen 8 auf der Parz. Nr. 889/1 der KG Sollenau, die Brunnen 8a, 10 und 11 auf der Parz. Nr. 889/3 der KG Sollenau.

Der Brunnen 8 ist auf diesem Gelände ca. 100 m vom neuen Bohrbrunnen 10 entfernt situiert, der Brunnen 8a ist ca. 20 m vom neuen Bohrbrunnen 10 (im nordwestlichen Eckbereich des Geländes situiert) entfernt.

Der Bohrbrunnen 11 ist im südöstlichen Eckbereich des eingezäunten Geländes des TB 3 Sollenau situiert. Der Bohrbrunnen 11 ist ca. 45 m vom Bohrbrunnen 8 und ca. 60 m vom Bohrbrunnen 8a situiert.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Sämtliche Wasserspender sind mit dichten Brunnenabdeckungen verschlossen, die Brunnenhäuser sind beheizbar, die Fenster fix verglast und mit Gittern versehen.

Be- und Entlüftungen weisen engmaschige Insektenschutzgitter auf.

Wasserspeicher:

Tiefbehälter 1 Felixdorf (derzeit weg geschaltet):

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit zwei Behälterkammern zu je 200 m³.
 Be- und Entlüftung mittels Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über der Wasserfläche.

Der Zugang erfolgt über Türen vom Bürogebäude aus.

Die Behälterentleerung erfolgt über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist neben dem Bürogebäude im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 259 der KG Felixdorf situiert.

Tiefbehälter 2 Felixdorf:

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit einer Behälterkammer mit 2000 m³.
 Be- und Entlüftung mittels Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über der Wasserfläche.

Der Zugang erfolgt über Türen vom Bürogebäude aus. Der Behälter ist sauber, der Behälterboden verflieset. Ein Luftentfeuchter ist im Vorraum ersichtlich.

Der Behälterzulauf ist über dem Niveau des Behälterablaufes situiert.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung erfolgen über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist neben dem Bürogebäude im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 259 der KG Felixdorf situiert.

Versorgungsleitung von den Wasserspendern zu TB Felixdorf 2:

Eine neue Sammelleitung und neue Zuleitungen von den Wasserspendern zur Sammelleitung wurden 2015 errichtet:

Sammelleitung: DN 300 450 m lang, TLR Gussrohr beschichtet

Zuleitungen von den Brunnen:

Brunnen 1 DN 100, Länge 5 m, Brunnen 2 DN 100, Länge 20 m

Brunnen 3 DN 100, Länge 50 m, Brunnen 4a DN 100, Länge 20 m, Brunnen 6 DN 200, Länge 15 m

Tiefbehälter 3 Sollenau:

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit zwei Behälterkammern zu je 1000 m³.
 Be- und Entlüftung mittels Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über der Wasserfläche.

Der Behälterzulauf ist über dem Niveau des Behälterablaufes situiert.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung erfolgen über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 889/1 der KG Sollenau situiert.

Hygienische Bewertung	Die besichtigten Anlagenteile hinterlassen in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.
------------------------------	--

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Konformitätsbewertung

Chemischer Befund

Probe Nr. 1) Bohrbrunnen 2:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probe Nr. 2) Bohrbrunnen 3:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen, der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 3) Bohrbrunnen 7:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl), die Gehalte an Eisen und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Nitritgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Probe Nr. 4) Bohrbrunnen 8 Sollenau:

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl mit 0,025 µg/l, als relevanter Metaboliten nachweisbar.

Der Gehalt liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 5) Bohrbrunnen 8a Sollenau:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin-desethyl mit 0,037 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,053 µg/l als relevante Metaboliten nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 6) Bohrbrunnen 10:

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin-desethyl mit 0,040 µg/l, Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,056 µg/l und Dimethachlor CGA 369873 mit 0,029 µg/l als relevante Metaboliten nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 7) Bohrbrunnen 11:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

An leichtflüchtigen halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffen tritt Trichlorethen (0,2 µg/l) auf, der Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der Trinkwasserverordnung-TWV (10 µg/l für Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen) wird nicht überschritten.

Die Gehalte der übrigen untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl mit 0,031 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar.

Der Gehalt liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 8) Ortsnetz Felixdorf-Nord:

Das Wasser ist als ziemlich hart bis hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen. Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Nitrit liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze. Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).. Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 9) Ortsnetz Felixdorf-Süd:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Nitrit liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze. Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).. Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 10) Ortsnetz Sollenau-Nord:

Das Wasser ist als ziemlich hart bis hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter der jeweiligen

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt des Wassers liegt bei 91,2 % Sauerstoffsättigung.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Geringe Gehalte an Phosphat sind festzustellen, der Gehalt liegt unter dem Indikatorparameterwert gemäß ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Alle anderen untersuchten anorganischen Spurenstoffe liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Geringe Gehalte an Barium, Blei, Kupfer, Uran und Zink treten auf. Die Gehalte liegen unter den jeweiligen Parameterwerten gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. Indikatorparameterwerten gemäß ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gesamtkohlenstoffgehalt (TOC) ist als gering einzustufen.

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl mit 0,030 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffen, an Benzol und an polycyclische aromatischen Kohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 11) Ortsnetz Sollenau-Süd:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Nitrit liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)..

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 12) Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl mit 0,039 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Bakteriologischer Befund**Bohrbrunnen 2, 3, 7, 8a, 11:**

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Tiefbehälter 3:

In der bakteriologischen Untersuchung konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Ortsnetz Felixdorf Nord, Felixdorf Süd, Ortsnetz Sollenau Süd, Ortsnetz Sollenau (Bereich Schneebergstraße/Funpark):

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Ortsnetz Sollenau Nord:

In der bakteriologischen Untersuchung konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken oder Pseudomonas aeruginosa bzw. Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

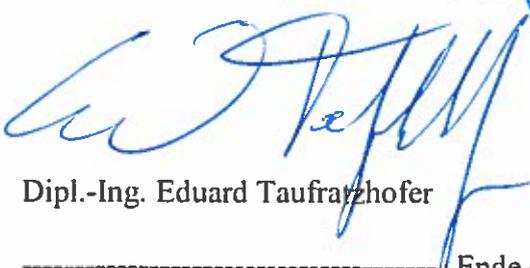
Zusammenfassung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Das abgegebene Wasser der WVA Felixdorf-Sollenau ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Maria Enzersdorf, am 12.12.2018

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht:



Dipl.-Ing. Eduard Taufrazzhofer



----- Ende des Inspektionsberichts -----

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach ISO/IEC EN ÖNORM 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Abgabewasser der WVA Felixdorf - Sollenau im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

In den Brunnen 8, 8a, 10 und 11 konnten, wie bereits in den Vorbefunden festgestellt, geringe Gehalte des relevanten Metaboliten Atrazin-desethyl und Belastung mit Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) bzw. CGA 369873 nachgewiesen werden. In den Ortsnetzen Felixdorf Nord und Süd, sowie Sollenau Nord und Sollenau Bereich Schneebergstrasse/Funpark war Atrazin-Desethylatrazin nachweisbar.

Die Gehalte der gefundenen relevanten Metaboliten liegen unter dem Parameterwert für die Einzelsubstanz lt. Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001).

Der Summenparameterwert der TWV wird nicht überschritten.

Zusammenfassend kann daher festgestellt werden, dass in den Bohrbrunnen 8, 8a, 10 und 11 eindeutig eine Belastung des Wassers mit den Pestizidmetaboliten Atrazin-desethyl, Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) und CGA 369873 vorliegt.

Maria Enzersdorf, am 12.12.2018

Der gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachter

(Dipl.-Ing. Eduard Taufrazthofer)

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WV-53/001168 Probennahmestelle 2 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 2, Probennahmehahn im Brunnenhaus
Probe entnommen am: 14.11.2018	
Probeneingang: 14.11.2018	
Interne Probennummer: N1806734/001	
NUA-Nummer: SW1699/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	580	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	520	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	17,2	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	16,0	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,70	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	60	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	38	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,4	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	1,2	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0060	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,0020	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	2,9	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	348	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	13	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	25	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO ₄)	mg/l	6,7	EN ISO 8467	1

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WV-53/001170
Probe entnommen am: 14.11.2018	Probennahmestelle 3
Probeneingang: 14.11.2018	WVA Gemeindevwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: N1806734/002	Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus
NUA-Nummer: SW1700/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	640	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	573	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	17,9	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	15,1	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,37	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	73	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	34	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	12	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	1,7	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0020	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,013	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	5,4	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	328	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	24	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	40	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	5,2	EN ISO 8467	1

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1-Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	< 0,3	EN ISO 10301	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,5	EN ISO 10301	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr. 3 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/003 NUA-Nummer: SW1701/18	Probenbezeichnung: WV-53/001174 Probennahmestelle 7 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 7, Probennahmehahn im Brunnenhaus
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,8	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	620	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	556	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	18,2	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	15,1	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,39	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	72	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	35	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,7	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	1,1	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,097	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,095	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,032	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	< 1	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	329	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	14	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	53	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	3,5	EN ISO 8467	1

Probe Nr. 4 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/004 NUA-Nummer: SW1702/18	Probenbezeichnung: WV-53/026304 Probennahmestelle 8 WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	580	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	520	EN 27888	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,025	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr.	5	Probenbezeichnung: WV-53/026305
Probe entnommen am:	14.11.2018	Probennahmestelle 9
Probeneingang:	14.11.2018	WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer:	N1806734/005	Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus
NUA-Nummer:	SW1703/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	585	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	524	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	16,9	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	13,9	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4,96	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	67	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	33	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,0	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0080	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	16	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	303	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	19	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	34	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO ₄)	mg/l	3,2	EN ISO 8467	1

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1-Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	< 0,3	EN ISO 10301	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,5	EN ISO 10301	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,037	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	0,053	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/006 NUA-Nummer: SW1704/18	Probenbezeichnung: WV-53/027722 Probennahmestelle 11 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 10, Probennahmehahn im Brunnenhaus
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	605	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	542	EN 27888	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,040	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	0,056	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	0,029	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/007 NUA-Nummer: SW1705/18	Probenbezeichnung: WV-53/027723 Probennahmestelle 12 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Bohrbrunnen 11, Probennahmehahn im Brunnenhaus
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,7	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	575	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	515	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	16,8	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	13,8	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4,93	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	65	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	33	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	5,2	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	13	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	301	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	16	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	37	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	4,0	EN ISO 8467	1

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1-Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	< 0,3	EN ISO 10301	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,5	EN ISO 10301	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorethen	µg/l	0,2	EN ISO 10301	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,031	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WV-53/006586
Probe entnommen am: 14.11.2018	Probennahmestelle 16
Probeneingang: 14.11.2018	WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: N1806734/008	Ortsnetz Felixdorf Nord, Probennahmehahn Vorraum WC, Bahnhof
NUA-Nummer: SW1706/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	605	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	542	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	18,0	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	15,5	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,54	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	68	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	37	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,6	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	1,1	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,022	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,027	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	1,0	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	338	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	13	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	40	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	2,7	EN ISO 8467	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr.	9	Probenbezeichnung: WV-53/006587 Probennahmestelle 17 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmehahn im Übergabeschacht des Schwimmbades
Probe entnommen am:	14.11.2018	
Probeneingang:	14.11.2018	
Interne Probennummer:	N1806734/009	
NUA-Nummer:	SW1707/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,8	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	595	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	533	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	17,7	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	16,0	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,72	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	65	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	38	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,6	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	1,1	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,011	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,013	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	1,4	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	349	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	12	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	35	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	3,4	EN ISO 8467	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 14.11.2018 Probeneingang: 14.11.2018 Interne Probennummer: N1806734/010 NUA-Nummer: SW1708/18	Probenbezeichnung: WV-53/006588 Probennahmestelle 18 WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Sollenau-Nord, PN-Hahn Bereich Industriestraße Nord
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,8	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	585	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	524	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1
Trübung (messtechnisch)	NTU	0,46	EN ISO 7027	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoffsättigung vor Ort	%	91,2	ISO 17289	0
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O2)	mg/l	9,0	ISO 17289	0

Aufbereitungsparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bromat (als BrO3)	mg/l	< 0,0025	EN ISO 15061	4

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	17,0	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	14,1	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,01	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	66	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	34	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	5,5	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	14	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	306	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	18	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	34	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	6,4	EN ISO 8467	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	< 0,3	EN 1484	1

Anorganische Spurenbestandteile	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bor (als B)	mg/l	< 0,02	EN ISO 17294-2	4
Cyanid, gesamt (als CN)	mg/l	< 0,01	EN ISO 14403	3
Fluorid (als F)	mg/l	< 0,1	EN ISO 10304-1	0
Phosphat (als PO4)	mg/l	0,030	EN ISO 6878	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aluminium (als Al)	mg/l	< 0,01	EN ISO 17294-2	4
Antimon (als Sb)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Arsen (als As)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Barium (als Ba)	mg/l	0,044	EN ISO 17294-2	4
Blei (als Pb)	mg/l	0,0020	EN ISO 17294-2	4
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	EN ISO 17294-2	4
Chrom, gesamt (als Cr)	mg/l	< 0,0005	EN ISO 17294-2	4
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,0030	EN ISO 17294-2	4
Nickel (als Ni)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,0001	EN ISO 12846	1
Selen (als Se)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Uran (als U)	mg/l	0,0013	EN ISO 17294-2	4
Zink (als Zn)	mg/l	0,030	EN ISO 17294-2	4

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1-Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	< 0,3	EN ISO 10301	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,5	EN ISO 10301	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2

Aromatische Lösemittel	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzol	µg/l	< 0,5	DIN 38407-9	2

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzo(a)pyren TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Benzo(b)fluoranthen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Benzo(ghi)perylen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Benzo(k)fluoranthen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Indeno(1,2,3-cd)pyrenTW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Clopyralid	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35	4
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dicamba	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Glufosinat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.)	4
Glyphosat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.)	4
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Heptachlorepoxid	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Nicosulfuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Tolyfluanid	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35	4
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,030	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.)	4
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Weitere organische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Vinylchlorid	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2

Probe Nr. 11	Probenbezeichnung: WV-53/006589
Probe entnommen am: 14.11.2018	Probennahmestelle 19
Probeneingang: 14.11.2018	WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Interne Probennummer: N1806734/011	Ortsnetz Sollenau-Süd, Schulstraße, Autohaus Ebner, Übergabeschacht
NUA-Nummer: SW1709/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,9	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	580	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	520	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	17,3	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	15,9	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,68	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	60	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	39	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	6,4	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	1,2	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0040	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,0010	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	2,1	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	347	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	11	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	25	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	2,6	EN ISO 8467	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr.	12	Probenbezeichnung: WV-53/027354 Probennahmestelle 20 WVA Gemeindevasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark
Probe entnommen am:	14.11.2018	
Probeneingang:	14.11.2018	
Interne Probennummer:	N1806734/012	
NUA-Nummer:	SW1710/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	585	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	524	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	17,1	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	13,9	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4,95	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	67	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	34	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	5,4	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	0,90	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	15	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	302	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	18	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	34	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO ₄)	mg/l	2,3	EN ISO 8467	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,039	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17020:2012 bzw. EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert